

Kanban

看板

Kanban in japanischen Schriftzeichen

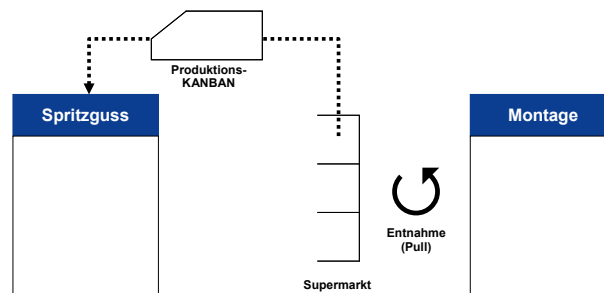
Das japanische Wort Kanban lässt sich übersetzen mit Schild oder Karte.

Kanban ist eine Methode zur Produktionssteuerung nach dem Pull-Prinzip. Ziel ist eine hohe Bestandssicherheit bei gleichzeitig niedrigsten Beständen.

Das selbstregelnde Funktionsprinzip basiert auf dem Verbrauch des nachgelagerten Prozesses (Senke). Der Materialverbrauch wird mittels einer Karte (Kanban) an den vorgelagerten Prozess (Quelle) weitergegeben. Dort wird die verbrauchte Materialmenge nachproduziert.

Kanban vereinfacht die Produktionssteuerung und kann wesentlich genauer, flexibler und zeitnäher steuern als ein klassisches PPS-System. Die Informationsweiterleitung erfolgt stets aktuell und angepasst an die momentane Bedarfssituation. Dadurch lassen sich Lagerbestände reduzieren und die Liefertreue erhöhen.

Funktionsprinzip:



Kanban hat 3 Aufgaben:

1. Automatische Weitergabe von Informationen

Genauere Angabe was wann in welcher Menge nach welcher Methode produziert oder transportiert werden soll.

2. Visuelles Management

Material- und Informationsfluss sind zusammengefasst. Der tatsächliche Materialfluss kann präzise verfolgt werden.

3. Wirksames Kaizenwerkzeug

Abweichungen vom Standard (1. + 2.) sind unmittelbar ersichtlich und der Umfang der Umlaufbestände wird deutlich.